Digitale Veranstaltungsreihe der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern

SHADES OF BROWN 2024

Standhaft gegen Rechtsextremismus: Wie die Zivilgesellschaft Haltung zeigt

HERBST/WINTER 2024

mobile beratung gegen rechtsextremismus in bayern

PROGRAMM

SHADES OF BROWN

TAG 01

2024 **15.10.**

19.00 UHR

STEIGENDE GEWALT GEGEN GEFLÜCHTETE IN BAYERN: WAS TUN?

TAG 02

2024 **19.11.**

19.00 UHR

NAZIS HASSEN DIESE TRICKS: 20 ÜBERLEGUNGEN ZUM VORGEHEN GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

TAG 03

2024 **03.12.**

19.00 UHR

FÜR EINE VIELFÄLTIGE GESELLSCHAFT: ZWEI ORTSGRUPPEN DER „OMAS GEGEN RECHTS“ STELLEN IHRE ARBEIT VOR

DIGITAL

Die digitale Veranstaltungsreihe der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern findet jeweils dienstags um 19.00 Uhr statt.

ANMELDUNG

Eine Anmeldung für die gesamte Veranstaltungsreihe oder die einzelnen Vorträge ist auf www.lks-bayern.de oder über die Veranstaltungsplattform Eveeno möglich.

19.00 UHR

2024 **15.10.**

STEIGENDE GEWALT GEGEN GEFLÜCHTETE IN BAYERN: WAS TUN?

Mit dem Bayerischen Flüchtlingsrat (BfR) und B.U.D., der Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Bayern

Wo finden Betroffene oder Zeug:innen von rassistischen oder rechten Angriffen Unterstützung? Was kann man bei Versammlungen oder Protesten gegen Geflüchtetenunterkünfte machen? Und wie kann man rassistischer Hetze und Gewalt vor Ort entgegentreten?

Immer wieder kommt es zu Angriffen auf Geflüchtete und zu rassistischen Protesten gegen Sammelunterkünfte. Deswegen haben sich mehrere Beratungs- und Unterstützungsorganisationen aus Bayern zusammengetan, um der Situation gemeinsam zu begegnen. Daraus ist eine Handreichung für Betroffene, Zivilgesellschaft und Behörden vor Ort entstanden.

Diese Handreichung und ihre Unterstützungsangebote stellen Vertreter:innen der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus, des Bayerischen Flüchtlingsrats (BfR) und von B.U.D., der Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt, vor. Und sie zeigen anhand von Beispielen rassistischer Mobilisierungen, welche Reaktionen und Gegenstrategien sich bewährt haben.

ANMELDUNG

Eine Anmeldung für die gesamte Veranstaltungsreihe oder die einzelnen Vorträge ist auf www.lks-bayern.de oder über die Veranstaltungsplattform Eveeno möglich.

19.00 UHR

2024 **19.11.**

NAZIS HASSEN DIESE TRICKS: 20 ÜBERLEGUNGEN ZUM VORGEHEN GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

Mit der DGB-Jugend Niederbayern

Die DGB-Jugend Niederbayern hat Ende 2023 die Broschüre „Nazis hassen diese Tricks! 20 Überlegungen zum Vorgehen gegen Rechtsextremismus“ veröffentlicht. Sie enthält effektive Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und regt zum Nachdenken darüber an. Das übergeordnete Ziel: die antifaschistische Zivilgesellschaft stärken.

Die Nachfrage nach der Broschüre ist sehr groß. Mittlerweile gibt es drei Auflagen mit insgesamt 6.000 gedruckten Exemplaren. Die Bestellungen kommen nicht nur aus Bayern, sondern aus ganz Deutschland und Österreich. Das Interesse verdeutlicht: Konkrete Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus sind sehr gefragt.

Vertreter:innen der DGB-Jugend Niederbayern und der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus werden die Broschüre vorstellen. Danach gibt es die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen und über die Handlungsstrategien zu diskutieren.

ANMELDUNG

Eine Anmeldung für die gesamte Veranstaltungsreihe oder die einzelnen Vorträge ist auf www.lks-bayern.de oder über die Veranstaltungsplattform Eveeno möglich.

19.00 UHR

2024 **03.12.**

FÜR EINE VIELFÄLTIGE GESELLSCHAFT: ZWEI ORTSGRUPPEN DER „OMAS GEGEN RECHTS“ STELLEN IHRE ARBEIT VOR

Mit „Omas gegen rechts – Bamberg“ und „Omas und Opas gegen rechts – Kronach“

Die „Omas gegen rechts“ sind eine überparteiliche Initiative von engagierten Menschen, die sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit einsetzen. Die Bewegung hat schnell an verschiedenen Orten in Deutschland Gruppen gegründet. Besonders in Franken gehören die „Omas gegen rechts“ momentan zu den aktiveren Gruppen, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren.

Was tun die „Omas gegen rechts“ genau? Diese Frage beantworten Vertreter:innen der Ortsgruppen in Kronach und Bamberg. Dabei geht es nicht nur um konkrete Aktivitäten und Aktionen der „Omas gegen rechts“. Es geht auch um die Herausforderungen und Schwierigkeiten dabei – und darum, welche Strategien die „Omas gegen rechts“ nutzen, um sie zu überwinden.

Weitere Schwerpunkte: Wie sind die beiden Ortsgruppen entstanden? Welche Motivation und welche Ziele stecken hinter ihrem Engagement? Persönliche Einblicke, Erfahrungen und Geschichten werden die Vertreterinnen von „Omas gegen rechts“ ebenfalls teilen.

ANMELDUNG

Eine Anmeldung für die gesamte Veranstaltungsreihe oder die einzelnen Vorträge ist auf www.lks-bayern.de oder über die Veranstaltungsplattform Eveeno möglich.

DIE MOBILE BERATUNG

GEGEN RECHTSEXTREMISMUS IN BAYERN

BERATUNG

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus berät, informiert und begleitet all diejenigen, die sich mit der extremen Rechten und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen wollen oder müssen. Sie unterstützt bei Vorfällen mit antisemitischem oder rassistischem Hintergrund im privaten oder beruflichen Umfeld.

BILDUNG

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus bietet für Multiplikator:innen und demokratisch Engagierte aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen Vorträge, Workshops und Schulungen an. Die thematische Ausrichtung und das Veranstaltungsformat stimmen die Berater:innen im Vorfeld je nach Bedarf und Zielsetzung ab.

VERNETZUNG

Das Ziel der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus ist es, vor Ort belastbare demokratische Strukturen zu schaffen und bereits bestehende Initiativen zu unterstützen und zu vernetzen. Sie bietet daher spezifische Angebote, die sich an Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen richten.

KONTAKT ZUR MOBILEN BERATUNG GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

Büro Nordwest, Nürnberg
Tel. 0911/923 004 54
mb-nordwest@mbr-bayern.de

Büro Nordost, Regensburg
Tel. 0941/465 281 40
mb-nordost@mbr-bayern.de

Büro Süd, Ebersberg
Tel. 08092/250 99 55
mb-sued@mbr-bayern.de

MOBILE BERATUNG GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

Die Beratung ist vertraulich, kostenfrei und aufsuchend vor Ort oder digital.

mobile beratung
gegen rechtsextremismus in bayern

SHADES OF BROWN 2024

Standhaft gegen Rechtsextremismus: Wie die Zivilgesellschaft Haltung zeigt

Eine digitale Veranstaltungsreihe der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern

mobile beratung gegen rechtsextremismus in bayern

Beratungsnetzwerk **Bayern gegen Rechtsextremismus**

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus ist Teil des Beratungsnetzwerks Bayern gegen Rechtsextremismus. Sie wird aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ finanziert. Die Kofinanzierung erfolgt aus Landesmitteln über das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Gesteuert wird das Beratungsnetzwerk von der Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS), einer Einrichtung des Bayerischen Jugendrings (BJR).

Landeskoordinierungsstelle **Bayern gegen Rechtsextremismus**

Landeskoordinierungsstelle „Demokratie leben!“
Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS)
c/o Bayerischer Jugendring

Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München
tel 089/6933444-24

info@lks-bayern.de
www.lks-bayern.de

In Trägerschaft des
Bayerischer Jugendring

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Unterstützt durch
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales